

# ÄPFEL, BIRNEN, STREUOBSTWIESEN

## Obst ernten und verwerten



### FREILICHT- MUSEUM BEUREN

Museum des  
Landkreises  
Esslingen für  
ländliche Kultur

### SCHULE UND KINDER- GRUPPEN

<b>Zum Thema</b>	<p>Erlasse der Obrigkeit führten in Württemberg zur verstärkten Anpflanzung von Obstbäumen. Im 19. Jahrhundert wurde aufgrund des Bevölkerungswachstums sowie aufgrund von Missernten und daraus resultierenden Hungersnöten durch König Wilhelm I. die Landwirtschaft besonders gefördert. Der Obstbau galt dabei als bedeutender und einträglicher Zweig der Landwirtschaft, der die Bevölkerung mit frischem, aber auch mit haltbar gemachtem Obst versorgen sollte. Außerdem lieferten die Streuobstwiesen Futter für das Milchvieh.</p> <p>Heute sind Streuobstwiesen wichtige Lebensräume und Rückzugsrefugien für eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt. Sie sind allerdings stark gefährdet, da die Pflege der Streuobstwiesen und Streuobstbäume arbeitsintensiv und unwirtschaftlich ist.</p>
<b>Schwerpunkte</b>	<p>Was ist eine Streuobstwiese, warum ist sie so nützlich? Welche Speisen und Getränke aus Äpfeln (Streuobst) kennen wir? Welche Arbeitsschritte sind zur Saftherstellung notwendig? Wie und warum wird Obst für den Winter haltbar gemacht?</p>
<b>Aktionen</b>	<p>Rundgang durch die Streuobstwiesen des Freilichtmuseums Äpfel auflesen in den Streuobstwiesen des Freilichtmuseums Saftherstellung (Äpfel waschen, säubern und mahlen, Saft pressen) Apfelgelee kochen, Apfelkompott zubereiten.</p>
<b>Gruppengröße</b>	<p>Max. 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (bei Schulklassen gilt der Klassenteiler) und mind. vier erwachsene Begleitpersonen zur Aufsicht und Mithilfe. Bitte teilen Sie die Gruppe schon vor Ihrem Museumsbesuch in vier gleich große Kleingruppen auf und bezeichnen Sie jede mit einem Gruppennamen oder Symbol. Bitte kennzeichnen Sie jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer, damit sie dann in vier Kleingruppen eingeteilt werden. Für jede Kleingruppe wird eine Betreuungsperson gebraucht. Ca. alle 20 Minuten wechseln die Gruppen ihre Aufgaben innerhalb der Aktion.</p>
<b>Dauer</b>	<p>ca. 3 Stunden, buchbar für die Monate September und Oktober</p>
<b>Kosten</b>	<p>90,- € Aktionsgebühr für Schulklassen und Kindergartengruppen zzgl. Museumseintritt Eintrittspreis für Gruppen ab 15 zahlenden Personen: je Kind 4,00 €, je Erwachsener 7,50 € Bei Schulklassen und Kindergartengruppen haben bis zu vier erwachsene Begleitpersonen freien Eintritt.</p>
<b>Mitzubringen</b>	<p>Je Teilnehmerinnen und Teilnehmer: robuste Kleidung, robustes Schuhwerk, Tasse, Teller, Gabel, Löffel, Geschirrhandtuch, ein leeres Marmeladenglas mit Schraubdeckel für Apfelgelee (kein Plastik!), Namensschild</p> <p>Folgende Lebensmittel für die gesamte Gruppe (für Apfelgelee): 8 Zitronen, Gelierzucker (bei 1:2 vier oder fünf Päckchen, bei 1:3 drei Päckchen).</p>
<b>Aufsichtspflicht</b>	<p>Ein historisches Museumsdorf kann nicht normgerecht sein. Im Rahmen ihrer Aufsichtspflicht haben Lehrerinnen und Lehrer, Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter sowie das Begleitpersonal ihre Schulklassen, Jugend- und Kindergruppen im Museum zu begleiten.</p>

<b>Mithilfe</b>	Bei Schulklassen und Kindergruppen sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer während der Aktion auf die Mithilfe der erwachsenen Begleitpersonen angewiesen. Bitte informieren Sie die entsprechenden Personen (z.B. wegen geeigneter Kleidung) vorab.
<b>Müll</b>	Bitte achten Sie bei Vesper und Getränken Ihrer Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf Müllvermeidung! Auf die Aufstellung von Mülleimern haben wir im Museum bewusst verzichtet – bitte nehmen Sie Ihren Müll mit nach Hause.
<b>Beginn der Aktion</b>	Um einen pünktlichen Start der Aktion zu garantieren, finden Sie sich bitte 10 Minuten vor Aktionsbeginn an der Museumskasse ein.
<b>Wartezeit</b>	Wenn Sie bis zur Aktion noch Wartezeit haben, dann dürfen Sie sich gerne mit Ihrer Gruppe im Spielbereich des Museums (beim Dorfteich) aufhalten.
<b>Erlebnisangebote</b>	Das Freilichtmuseum bietet weitere attraktive Angebote für Gruppen und Familien, wie den Natur-Spielplatz mit Wasserspielbereich, Bolzplatz und Traktor, das Spielzimmer im Rathaus, zwei Grillplätze mit Schutzhütte oder das Familien-Ferien-Programm in allen Schulferien.
<b>Verspätung</b>	Sollte es aus irgendwelchen Gründen am Aktionstag zu einer Verspätung kommen, möchten wir Sie bitten, uns dies umgehend mitzuteilen. Unsere Museumskasse erreichen Sie unter Telefon 0711 3902-41850.
<b>Lehrplanbezug</b>	<u>Klasse 1 und 2</u> KF 6: Inhalte: Pflanzen ... als Grundlage von Nahrungsmitteln - erkennen, dass ... Pflanzen Lebewesen sind und erweitern ihr Konzept vom Lebendigen - gelungene Beispiele für Naturschutz <u>Klasse 3 und 4</u> KF 5: Inhalte: Natur- und Kulturraumgliederung, Naturerlebnisräume - lernen den Heimatraum kennen, erkunden ihn - erkennen die Veränderung des Heimatraumes in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft und entwickeln hierfür Verantwortungsbewusstsein KF 6: Inhalte: Nutzung von Pflanzen ... als Grundlage von Nahrungsmitteln und Speisen - regionale und saisonale Produkte - Wachstum und Vermehrung von Pflanzen - Pflanzen, Tiere und Menschen in exemplarischen Lebensräumen - Chancen sinnvoller Naturnutzung  Die Aktion eignet sich auch für Sekundarstufe I und II sowie für Erwachsenengruppen.

**Wir wünschen Ihnen einen interessanten und erlebnisreichen Aufenthalt im Freilichtmuseum des Landkreises Esslingen in Beuren.**

**Mit freundlicher Unterstützung der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen**

**© FREILICHT-  
MUSEUM  
BEUREN**

Museum des  
Landkreises  
Esslingen für  
ländliche  
Kultur